

## Arbeitsorte der Zukunft

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne der Bundesstiftung bauKULTUR lädt im Sommer 2010 das ArchitekturForumLübeck e.V. gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck alle Bürgerinnen und Bürger zu einer viertägigen Regionalveranstaltung zum Thema:

"wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft" ein.

Das ArchitekturForumLübeck e.V. hat das Thema im Sommer 2009 bereits mit einer umfassenden Vortragsreihe in der Volkshochschule theoretisch vorbereitet. Für den ArchitekturSommer 2010 konnten zwei traditionsreiche Lübecker Unternehmen gewonnen werden, an denen beispielhaft die sich wandelnden Anforderungen an einen zukunftsfähigen Arbeitsort besichtigt und diskutiert werden können. Darüber hinaus bietet ein Ausflug in die Region den Blick über den Tellerrand.



In Zusammenarbeit mit der IHK zu Lübeck



### Dräger, Lübeck Neues Büro- und Laborgebäude am Finkenberg

Moderation: Teja Trüper

Samstag, den 29.05.2010  
Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Finkenstraße, Lübeck

#### Programm.

- 15.00 Begrüßung, thematische Einleitung  
Michael Braum, Bundesstiftung bauKULTUR  
Christoph A. Leicht, Präses IHK zu Lübeck  
Rainer Steffens, ArchitekturForumLübeck  
Heiko Schaffrath, Dräger
- 15.15 Besichtigung  
Altgebäude, Neubau, Außenanlagen
- 17.00 Imbiss
- 17.30 Podiumsdiskussion mit  
Kurzvorträgen zum Neubau  
Kai Rentz, Dräger  
Franz-Peter Boden, Bausenator Lübeck  
Marco Goetz, Goetz Hootz Castorph Arch.  
Günther Vogt, Landschaftsarchitekt

Anmeldung mit dem Stichwort "Dräger" bis zum 21.05.2010 an die IHK zu Lübeck unter: [braatz@ihk-luebeck.de](mailto:braatz@ihk-luebeck.de)!

#### Programm.

- 15.00 Begrüßung, thematische Einleitung  
Hanno Brüggem, Brüggemwerke  
Teja Trüper, ArchitekturForumLübeck
- 15.15 Besichtigung Brüggem
- 16.45 Begrüßung Reederei Oldendorff  
Henning Oldendorff, Bauherr  
Ulrich Schünemann, Architekt
- 17.00 Imbiss
- 17.30 Podiumsdiskussion mit  
Kurzvorträgen zum Neubau Brüggem  
Hanno Brüggem, Bauherr  
Dirk Gerdes, Wirtschaftsförderung  
Henning Oldendorff, Schifffahrt  
Jan Gröpper, Architekt  
Ulrich Nieschalk, FH Lübeck

Anmeldung mit dem Stichwort "Brüggem" und/oder "Oldendorff" bis zum 04.06.2010 an die IHK zu Lübeck unter: [braatz@ihk-luebeck.de](mailto:braatz@ihk-luebeck.de)!

### Brüggemwerke, Lübeck Erweiterung Produktionsstandort

Samstag, den 12.06.2010  
Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Gertrudenstraße 15, Lübeck

### Reederei Oldendorff, Lübeck Podiumsdiskussion

Moderation: Rainer Steffens

Samstag, den 12.06.2010  
Beginn: 16.45 Uhr

Ort: Reederei Oldendorff  
Willy-Brandt-Allee 6, Lübeck



### Arbeitsorte der Region gestern und heute

Moderation: Rainer Steffens

Samstag, den 11.09.2010  
Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Fackenburg Allee 2, Lübeck

#### Programm.

- 15.00 Lübeck:  
Abfahrt Parkplatz der IHK zu Lübeck
- 15.45 Bargteheide:  
Fassadenerneuerung der Firma  
Dibbern, Porzellanproduktion  
Bothe Richter Teherani, Hamburg
- 16.45 Ahrensburg:  
Edding – 20 Jahre später:  
Der Arbeitsplatz der Zukunft?  
Struhk und Partner, Braunschweig
- 17.45 Ahrensburg:  
Kurzbesichtigung HELA Werke  
PSP Architekten, Hamburg
- 18.45 Lübeck:  
Rückankunft IHK zu Lübeck

Anmeldung mit dem Stichwort "Regio" bis zum 03.09.2010 an die IHK zu Lübeck unter: [braatz@ihk-luebeck.de](mailto:braatz@ihk-luebeck.de)!



### Abschlussveranstaltung Gewerbearchitektur SH

Vortrag: Ulrich Höhns

Donnerstag, den 23.09.2010  
Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Hoghehus – Koberg 2, Lübeck

#### Programm.

- 19.00 Begrüßung  
Christoph A. Leicht, Präses IHK zu Lübeck
- 19.10 "wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft"  
Michael Braum, Bundesstiftung bauKULTUR
- 19.20 Vorbildliche Gewerbebauten  
Florian Nagler, Architekt
- 19.50 Gewerbearchitektur in SH  
Ulrich Höhns
- 20.20 Rückblick ArchitekturSommer 2010  
Rainer Steffens, ArchitekturForumLübeck
- 20.30 Imbiss und Ausklang

Anmeldung mit dem Stichwort "Hoghehus" bis zum 17.09.2010 an die IHK zu Lübeck unter: [braatz@ihk-luebeck.de](mailto:braatz@ihk-luebeck.de)!



## Forum.

Das ArchitekturForumLübeck e.V. ist ein offener, unabhängiger Zusammenschluß von Stadt- und Landschaftsplanern, Architekten, Ingenieuren, Soziologen, Denkmalpflegern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Planungs- und Baukultur in Lübeck zu fördern und über Städtebau und Architektur in unserer Stadt zu informieren. Ziel des Forums ist es, sich mit fachlicher Stimme zu baulichen Fragen von öffentlichem Interesse zu Wort zu melden und den Dialog mit einer interessierten Öffentlichkeit zu führen.

## Präambel.

Die historische Altstadt Lübecks als Weltkulturerbe ist in unserer Architektur und unserem Städtebau überliefert. Weltkulturerbe ist Verpflichtung – zum Erforschen, Verstehen und richtigem Umgang mit dem historischen Zeugnis – Städtebau und Architektur auf gleichem Niveau in der Gegenwart weiterzuentwickeln. Qualität in Städtebau und Architektur ist daher ein öffentliches Interesse und eine öffentliche Verantwortung. Die Bedeutung von Qualität in Städtebau und Architektur und die Verantwortung an der gebauten Umwelt wird von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Zeit zu wenig erkannt bzw. wertgeschätzt. Sie muß aber ureigenstes Interesse von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sein, um dem Weltkulturerbe langfristig gerecht zu werden. Das ArchitekturForumLübeck e.V. will an die Lübecker Tradition anknüpfen, zeitgemäße Stadt- und Umweltplanung und qualitätvolle Architektur als Ausdruck gesellschaftlichen Denkens und Handelns als wichtiges Kulturgut zu begreifen.

## Handlungsfelder.

Die Handlungsfelder des ArchitekturForumLübeck e.V. sind – neben monatlichen Mitgliedertreffen zu aktuellen Themen des Planens und Bauens in Lübeck – Organisation/ Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen, Exkursionen und Führungen, Ausstellungen, Planungswerkstätten und Veröffentlichungen. Das Forum versteht sich als eine Stimme baulich/ gestalterischen Anspruchs in Lübeck und wird zu konkreten Planungen und Bauvorhaben in Lübeck Stellung beziehen. Das Forum fördert und begleitet die Beibehaltung und Weiterentwicklung gesetzlicher Grundlagen und ortsrechtlicher Instrumente sowie geeigneter Fachgremien zur Unterstützung von Politik und Verwaltung im Sinne einer Baugestaltung auf hohem Niveau. Das Forum wirbt bei öffentlichen und privaten Bauherren für konkurrierende Verfahren zur Erlangung optimierter Entwurfsergebnisse, zur Ermöglichung innovativer Ideen.

## Ziele.

Ziel des ArchitekturForumLübeck e.V. ist es, auf der Basis des kulturellen Erbes und einer Standortbestimmung in der Baugeschichte konsequent einzutreten für eine moderne Architektur. Gute Architektur ist Ausdruck unserer Zeit auf hohem kulturellem Niveau, die jenseits modischer Kurzlebigkeit einer Bewältigung der Gegenwartsprobleme ebenso gewachsen ist, wie einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Stadtentwicklung. Damit geht es um den öffentlichen Anspruch an den städtischen Raum in seiner ortsspezifischen Charakteristik als positiver Standortfaktor für Gewerbe, Handel und Tourismus, aber auch für das Wohnen und Arbeiten in dieser Stadt sowie für das Erleben von Freizeit und Kultur.

Wünschen Sie weitere Informationen über die Arbeit des ArchitekturForumLübeck e.V. – oder wollen Sie selbst mitarbeiten? Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter:

» [www.architekturforum-luebeck.de](http://www.architekturforum-luebeck.de)

## wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft.

Der Arbeitsplatz wird auch in Zukunft der Ort sein, an dem die meisten Menschen den Großteil ihres Lebens verbringen. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine Investition in Baukultur einen qualitativen und wirtschaftlichen Mehrwert bedeutet.

wieweiterarbeiten – ARBEITSORTE DER ZUKUNFT wird als bundesweite Netzwerkreihe der Bundesstiftung Baukultur mit Unterstützung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags DIHK und in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer BAK und der Bundesingenieurkammer BIngK in den Jahren 2010 und 2011 bundesweit durchgeführt. Regionale Veranstaltungen werden federführend durch lokale baukulturelle Netzwerkpartner der Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit ausgewählten Industrie- und Handelskammern sowie den Architekten- und Ingenieurkammern der entsprechenden Bundesländer organisiert.

Mit der Netzwerkreihe wieweiterarbeiten – ARBEITSORTE DER ZUKUNFT will die Bundesstiftung Baukultur vorbildliche Gewerbebauten aufspüren, diese vor Ort gemeinsam mit Unternehmen, Bauherren, Planern, Politikern, der Verwaltung und der Öffentlichkeit diskutieren und sie bundesweit publik machen. Dabei wollen die Stiftung und ihre Partner alle Beteiligten zu mehr bauilicher Qualität, Verantwortung und Fantasie anregen.

Im Jahr 2010 finden Veranstaltungen in Bremen, Lübeck, Münster und Potsdam statt.

## Bundesstiftung Baukultur.

Die Bundesstiftung Baukultur fördert das öffentliche Gespräch über den gestalteten Raum als Grundlage für unser alltägliches Miteinander und unsere Lebensqualität. Baukultur kann nur in einem Umfeld gelingen, das von einer hohen Sensibilität für die Qualität unserer gestalteten Umwelt gekennzeichnet ist. Im März 2008 hat die Bundesstiftung Baukultur ihre Arbeit mit Sitz in Potsdam aufgenommen. Um das Bewusstsein für den Wert von Baukultur in unserer Gesellschaft zu schärfen, will die Bundesstiftung mit ihren Veranstaltungen, Publikationen und Initiativen den Dialog mit allen Bauschaffenden, Bauherren und nicht zuletzt den Nutzern anregen, das Netzwerk der Akteure in Bund, Ländern und Kommunen stärken und national als auch international für beispielhafte bundesdeutsche Planungs- und Bauleistungen werben.

» [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

## IHK zu Lübeck.

"Starker Service für die Wirtschaft: Serviceorientierter Dienstleister, unternehmensnaher Interessenvertreter und kritischer Partner von Politik und Verwaltung, das ist die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck – für die Wirtschaft der Region, für unsere rund 70.000 Mitgliedsbetriebe in den Kreisen Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg und der Hansestadt Lübeck. Wir handeln aus der Wirtschaft für die Wirtschaft und aus der Region für die Region – damit jedes Unternehmen schnelle, individuelle, kompetente und unbürokratische Unterstützung erhält. Als Selbstverwaltung der Wirtschaft vertreten wir die Belange der Unternehmen dabei nachdrücklich gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. In diesem Sinne ist die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck das Sprachrohr der regionalen Wirtschaft. Als solches nehmen wir kritisch Einfluss auf wichtige politische Entscheidungen und verfolgen unablässig das Ziel, Unternehmern immer bessere Rahmenbedingungen für ihre wirtschaftliche Entwicklung zu geben."

» [www.ihk-luebeck.de](http://www.ihk-luebeck.de)